

Fahrraddiebstahl: Tipps zu Sicherung und Versicherung



Mehr als 2,5 Millionen Diebstahlsdelikte in Deutschland verzeichnete die Polizei allein im vergangenen Jahr. In jedem siebten Fall wechselte ein Fahrrad unrechtmäßig den Besitzer. Dabei können schon einige einfache Sicherungsmaßnahmen helfen, das Fahrrad für Langfinger unattraktiv zu machen.

Der Diebstahl von Fahrrädern rangiert regelmäßig auf den oberen Plätzen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Rund 335.000 der beliebten Fortbewegungsmittel wurden laut PKS 2015 als gestohlen gemeldet. Bei einer Aufklärungsrate von unter zehn Prozent gibt es für die meisten Fahrradbesitzer wenig Hoffnung, ihren Drahtesel jemals wiederzusehen.

Vorsichtsmaßnahmen halten Diebe allerdings in vielen Fällen ab. Es beginnt mit der Wahl des richtigen Schlosses, denn laut Aussage des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) stehen Fahrraddiebe unter Zeitdruck: Ein geschätzter Aufwand von mehr als drei Minuten wirkt auf die meisten Täter abschreckend. Als Faustregel für ein gutes Schloss gilt: Etwa zehn Prozent des Fahrradneupreises sollten dafür investiert werden.

Tipps zur Fahrradsicherung

- Massive Bügel-, Ketten-, Panzerkabel- und Faltschlösser bieten zuverlässigen Schutz. Weniger geeignet: Dünne Spiralkabelschlösser; sie sind leicht zu knacken. Ein einfaches Rahmenschloss ist in keinem Fall ein zuverlässiger Diebstahlschutz
- Nicht nur ab- sondern anschließen: Vorder- bzw. Hinterrad und Rahmen möglichst gemeinsam an einen fest verankerten Gegenstand (Abstellanlage, Laternenpfahl, Zaun) anschließen
- Einsame Orte sind kein guter Abstellplatz. Besser: Belebte Straßen und Plätze
- Rad auch in Fahrradkellern oder Sammelgaragen anschließen
- Eine sichtbar angebrachte Codierung der Polizei wirkt zusätzlich abschreckend - dieser Service wird von vielen Dienststellen kostenlos angeboten

Spezielle Fahrradversicherung

Nach Angaben des GDV waren 200.000 aller in 2015 gestohlenen Fahrräder gegen Diebstahl versichert. Das heißt: Über 100.000 Geschädigte blieben auf ihrem Schaden sitzen.

Frank Manekeller, Leiter Haftpflicht-, Unfall-, Sachschaden bei der HDI Versicherung AG erklärt: "Die Hausratversicherung ersetzt den Diebstahl des Rads aus verschlossenen Räumen, etwa dem eigenen Kellerraum. Aber: Fahrraddiebstahl passiert überwiegend auf offener Straße. Mit einer Fahrradversicherung als Zusatz zur Hausratpolice können sich Fahrradbesitzer rund um die Uhr gegen genau diese Diebstähle absichern."

Unabhängig vom Alter des gestohlenen Velos gilt übrigens: Der Betroffene bekommt vom Hausratversicherer eine sogenannte Neuwertentschädigung in Höhe des Preises, den er für ein neues Fahrrad gleicher Art und Güte investieren muss.

Pressekontakt:

Liane Hauburg
Telefon: +49 511 645-4677
E-Mail: liane.hauburg@hdi.de

Unternehmen

HDI Versicherung AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Internet: www.hdi.de

Über HDI Versicherung AG

Die HDI Versicherung AG bietet Sachversicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden. Dabei reicht die Angebotspalette von Kfz-Versicherungen über private Haftpflicht- und Hausratversicherungen bis hin zu Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie speziellen, berufsbezogenen Lösungen für Freie Berufe.

Die HDI Versicherung AG gehört zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von rund 32 Milliarden Euro in 2015 und rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).